



GEMEINDEBRIEF

2023

Februar
März



**„Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.“
(Gen 21,6)**



Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. (Gen 21,6)

Und wer zuletzt lacht, lacht am Besten. Stimmt in diesem Fall. Denn zuletzt bezieht sich hier vor allem auf Saras Lebensalter. Und in deinem Leben? Lachst du schon oder hoffst du noch?

Kennst du diese Stelle im Alten Testament? Eine Verheißung geht in Erfüllung, keine geringe. Sara wird im hohen Alter schwanger und bekommt einen Sohn. Der heißt Isaak. Das Wort „Lachen“ (צָחַק) hat im Hebräischen einen ähnlichen Klang wie Isaak (יִצְחָק). Und ich bin mir sicher, Sara kommt aus dem Lachen nicht mehr raus. Denn Gott schenkt Sara Isaak und damit ein Lachen. Es erfüllt sich nun das, worauf sie ihr ganzes Leben gehofft hat. Damit wird alle Schande von ihr genommen. Ihre Schande verwandelt sich in Freude, ihre Hoffnung wird erfüllt. Gott ließ sie lachen, oder wie die Elberfelder übersetzt: Gott hat mir ein Lachen bereitet. Im Hebräischen klingt in diesem Wortspiel der Name des Sprösslings Isaak an. Auf dem ruht alle Hoffnung. Schon damals ruhte die Hoffnung vom Erstarren des göttlichen Volkes auf den Schultern eines kleinen Kindes

und im Verborgenen freilich in der Hand Gottes. Deswegen heißt es hier: Gott ließ Sara lachen – der Schreiber des Textes weiß das. Weiß Sara das auch? Weißt du das auch? Noch in Kapitel 18 wurde Sara ihr Lachen angekreidet, denn sie kann sich nicht vorstellen, dass Gott ihr noch einen Sohn schenken wird. Sie lacht zunächst und leugnet ihr Lachen gleich im nächsten Moment. Und doch ist Gott ihr treu.

Kurz nach der Geburt Isaaks sah Sara, dass Ismael, der Sohn Hagens lachte! Der, der als Ersatzsohn gedacht war, als Exitstrategie, um selbst nicht ganz doof dazustehen, wenn Sara doch kinderlos ihr Leben beenden würde. Das Kind von Hagar, Saras Magd, das Sara selbst geplant hatte, war jetzt doch wieder eins zu viel. Und dass es lachte, ist sicher eine Anspielung darauf, dass es Isaak wohl den Rang ablaufen könnte. Ismael sollte hier nichts mehr zu lachen haben in dieser komplizierten Patchworkfamilie. Isaak müsste sein Erbe teilen und womöglich seine Berufung. Das kommt Sara nicht in die Tüte. Kurzerhand überredet

sie Abraham: Los, schick Hagar und ihren Sohn in die Wüste. Und so geschieht es.

Wenn ich das bewerten müsste, würde ich sagen: Sara macht hier die schlechteste Figur. Abraham tut, was Frau ihm sagt. Hagar, was Abraham ihr sagt. Sara macht ihre eigenen Pläne, lacht über Gottes Zusage, bekommt doch ein Kind und verstößt ihre Magd (aus Eifersucht?!). Trotzdem nutzt Gott sie, um das Unmögliche, möglich zu machen.

Ist das alles eine Intrige von Sara? Oder doch nur der normale Wahnsinn einer Patchworkfamilie? Und Gott mittendrin?

Gott schreibt seine Geschichte mit Menschen, die Egoisten sind, Gott zeigt Gnade und Gott nimmt sich einzelnen Schicksalen an. Gott macht möglich, was unmöglich scheint. Und das mit dem unmöglichsten Charakter der Geschichte. Gott gibt ihr sogar Recht!! Das ist die Höhe. Gott sagt Abraham: Ja, hör auf deine Frau! Schick Hagar weg.

Warum?! Keine Ahnung. Aber Gott tut seine Sache mitten im Leben von schwierigen Charakteren. Vielleicht bist du auch

manchmal einer. Dann hast du allen Grund zu lachen. Gott wird die Zusagen, die über deinem Leben stehen, erfüllen. Ganz sicher. Gott gebraucht dich. Er findet dich gut.

Vielleicht ist dein Leben auch nicht so gradlinig wie geplant. Vielleicht findest du dich heute wieder zwischen eigenem Versagen und Schicksalsschlägen. Deine, von dir gefassten Pläne scheitern. Dann bist du der/die Richtige für Gott. Dann hast du noch einiges zu Lachen in diesem Leben. Schau doch mal, welche Zusage Gott dir gibt in diesem Jahr.

Herzliche Grüße



Jugendpastor Jannik Müller

Schee war's ... (Weihnachten in der Gemeinde)

Lang war es her: Dass wir wieder zusammen Weihnachten feiern konnten:

Mit Chor — Jung und Alt zusammen sangen „Stern der Hoffnung“: Ein Frauenchor, ein Männerchor, ein Kinderchor und zusammen ein gemischter Chor unter der Leitung von Ephraim Triemer. Und auch das Orchester war dabei. Schön war es.



Auch ein Anspiel hat nicht gefehlt: Die modernen drei Weisen. Auf der Suche nach dem, was es neues im Wunderland gibt. Mit moderner Technik und viel Verwicklungen versteht sich. Wie das heute so wäre.

Ja, passt denn Jesus noch in die heutige Zeit, wo wir alles im Griff haben? — Haben wir?

Und Jannik legte uns dann die Weihnachtsgeschichte und die Bedeutung für heute aus.

Rundherum ein gelungenes Weihnachtsfest

zusammen in der Gemeinde

Michael Rupp



Bilder: Ralf Abele

Die Macht des Gebetes

Bittet, so wird euch gegeben; ... Denn wer bittet, empfängt; ... Wer unter euch gäbe seinem Sohn, wenn er ihn um Brot bittet, einen Stein, und wenn er ihn um einen Fisch bittet, eine Schlange? Wenn also ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen, die ihn bitten, Gutes geben.

(Mt 7,7-11 ZB)

Trauen wir unserem grossen Gott was zu? Was ist ihm unmöglich oder kann er alles? Das ist die Gretchenfrage.



Bild: Michael Rupp

Der Text oben stammt aus der Bergpredigt, aus der grossen Lehre Jesu über die Basics des christlichen Lebens. Nehmen wir die grosse Macht des Gebetes wahr? Bitten wir Gott um unsere kleinen und grossen Nöte? In der Gemeinde, im Privaten? Es ist nichts zu klein und unbedeutend, als dass wir mit Ihm nicht darüber reden können.

Und natürlich freut sich unser grosser Gott auch, wenn wir Ihm danken für alle guten Gaben oder Gelegenheiten, die er uns schenkt.

Als Gemeinde wollen wir zusammen vor Gott treten und unserem Vater danken für alles, das er uns geschenkt hat und für all die Sorgen bitten, die wir und die Welt haben. Und da gibt es wahrlich genug.

Jeden 1. und 3. Mittwoch online, am 22.2. und 29.3.2023 20 Uhr treffen wir uns in Präsenz im Gemeindehaus zum Gebet.

Michael Rupp

Kinder– und Jugendfreizeiten

Kontakt zueinander, albern miteinander, sich messen, sporteln, spielen, gemeinsam was schaffen: Der soziale Kontakt ist für Kinder und Jugendliche sehr wichtig. Und natürlich auch gemeinsam von Jesus lernen, sich weiterentwickeln. Und natürlich wegfahren, gemeinsam etwas erleben. Und da hätten wir was:

Kinderfreizeit: 2. bis 6. April in Magnetsried
Bundesjugentreffen: 27. bis 29. Mai in Erfurt
Jugendfreizeit: 30. Juli bis 4. August in Wagrain

Es ist toll, dass wir all das wieder gemeinsam erleben können. Das werden sehr wichtige Momente für das Glaubensleben der Teens & Jugendlichen!! Macht gerne dafür Werbung bei Freunden und Bekannten. Das sind tolle Möglichkeiten um in der Gemeinde Anschluss zu finden. Die Flyer zur Anmeldung kommen bald.

Bei uns vor Ort findet Ende März eine Woche für Teens & Jugendliche statt, in der zum Glauben an Jesus eingeladen wird. Dafür muss man sich nicht anmelden – einfach kommen und Freunde einladen. Das ganze heißt **truestory** (<https://truestory.eu/>) und ist der Nachfolger von Jesushouse (Nur der Name hat sich geändert – es findet immer noch unter dem Dach von Pro-Christ statt.). Das ist Anlass zum Beten und Ermutigen der Teens & Jugendlichen, um die es sich in dieser Woche dreht.

Truestory: 20. bis 25. März in unserem Gemeindehaus



Bild: Michael Rupp

Atempause

Herzliche Einladung an alle Frauen

Was ist Atempause?

Pause, um Atem zu holen, gemeinsame Zeit mit anderen Frauen, einander zu hören, miteinander ins Gespräch kommen gerade nach Corona, gemeinsame Interessen entdecken (Interessengruppen), Dialog zwischen allen Altersgruppen ab 16 Jahren, Themen diskutieren, miteinander feiern, essen, Spaß haben und auftanken für den Alltag...

Thema: „Träume“

Termin: Samstag 18. März von 10 bis ca. 13 Uhr

Anmeldung bitte bis 5.März unter: frauen@fegmso.de



Bild: Inge Rupp

Ja, Atempause braucht auch Mitarbeiter, hier gehen wir neue Wege, jede Atempause hat zur Gestaltung ein eigenes Mitarbeiterteam. Wer Lust hat eine der nächsten Atempausen mitzugestalten, Ideen einzubringen, ist herzlich eingeladen mir zu schreiben oder mich anzusprechen.

Weitere Termine: 24.6. 23.9. und 9.12.

Inge Rupp

BIBEL
 kreativ

Kreativ-Workshop für Frauen

Samstag 22. April von 10 bis
13 Uhr

Orientierungsseminar

„Typisch FeG! Die Freie evangelische Gemeinde München Südost
und was ich schon immer mal über sie wissen wollte“

Themen:

Wir werden in dem Seminar einen Blick auf die DNA unserer Gemeinde werfen. Was ist unser Auftrag, unsere Struktur und Arbeitsweise? Warum machen wir die Dinge so, wie sie sind? Und natürlich auch, was glauben wir als Gemeinde, was bedeutet für uns Abendmahl, Taufe und welche Voraussetzung gibt es für eine Mitgliedschaft in der Gemeinde? Und selbstverständlich ist Raum für die Fragen, die die Teilnehmenden mitbringen.

Wer kann teilnehmen?

Jeder und jede, der(die) immer schon mehr über die FeG München Südost erfahren möchte. Wer Mitglied in unserer Gemeinde werden will, für den ist die Teilnahme an einem Orientierungsseminar obligatorisch.

Termin:

Dienstag, 14. Februar von 20.00 h – 21.30 h

Ort:

Im Gemeindehaus in der Bahnhofstr. 2 in Ottobrunn

Anmeldungen

Mündlich oder schriftlich bei Pastor Andreas Müller
(089/60815809; pastor.mueller@fegmuenchensuedost.de)

Anmeldeschluss ist am 12.02.2023

Termine

10. bis 12. Feb. Klausur der Gemeindeleitung
11. März 15 Uhr Gemeindeversammlung

Abwesenheit unserer Pastoren

13. bis 14. Feb. Fortbildung Coaching, Jannik Müller
20. bis 23. März Theologische Woche, Andreas Müller

Biblischer Unterricht

3. Feb., 17. Feb.
3. März, 10. März, 31. März

Den Acker bauen ist ein göttlich Werk, das Gott befohlen hat, wie Gen. 1: „Bauet die Erde und macht sie euch unterthan; ob es schon Dornen und Disteln trägt, so kehret euch nichts dran, es soll euer Theil dennoch wachsen.

Dr. Martin Luther

Alte Hasen

9. Feb. 14 Uhr Australien, Reisebericht von Christine & Lothar Wolff
9. März 14 Uhr Mein Bild von Gott und mein Glaube mit Pastor i.R. Uli Betz

Menschen gehen zu Gott
in ihrer Not,
flehen um Hilfe,
bitten um Glück und Brot
um Errettung aus Krankheit,
Schuld und Tod.
So tun sie alle, alle,
Christen und Heiden.

Menschen gehen zu Gott
in seiner Not,
finden ihn arm, geschmäht,
ohne Obdach und Brot,
sehen ihn verschlungen von Sünde,
Schwachheit und Tod.
Christen stehen bei Gott
in Seinen Leiden.

Gott geht zu allen Menschen
in ihrer Not,
sättigt den Leib und die Seele
mit Seinem Brot,
stirbt für Christen und Heiden
den Kreuzestod,
und vergibt ihnen beiden.

Dietrich Bonhoeffer

Wenn sichs begibt, das zwei Ziegen einander begegnen auf einem schmalen Stege, der über ein Wasser gehet, wie halten sie sich? Sie können nicht wieder hinter sich gehen, so mögen sie auch nicht neben einander hingehen, der Steg ist zu enge. Sollten sie denn einander stoßen, so möchten sie beide ins Wasser fallen und ertrinken. Wie thun sie denn? Die Natur hat ihnen gegeben, daß sich eine niederleget und läßt die ander über sich hingehen; also bleiben sie beide unbeschädigt. Also sollt ein Mensch gegen den andern auch thun und auf ihme lassen mit Füßen gehen, ehe denn er mit einem anderen sich zanken, hadern und kriegen sollte!

Dr. Martin Luther



G³ - Dein Abendgottesdienst

5. Februar	19:00 Uhr
19. Februar	19:00 Uhr
5. März	19:00 Uhr
19. März	19:00 Uhr

Gott, Glaube, Gemeinschaft
Du bist eingeladen!

Termine Kinder und Jugend

Kindertreff G³-Teens G³-Jugend G³-21+

Wer?	Kids von 8-12	Teens von 13-16	Teens und Twens ab 16	Junge Erwachsene ab 21
Wann?	jeden 2. Freitag 15:30 - 17 Uhr	jeden Freitag 17:30 - 19 Uhr	jeden Freitag 19:30 - 22 Uhr	jeden Freitag 19:30 - 22 Uhr
Wo?	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus
Konkret	3. Februar 17. Februar 3. März 17. März 31. März	3. Februar 10. Februar 17. März 3. März 10. März 17. März 24. März 31. März	3. Februar 10. Februar 17. Februar 3. März 10. März 17. März 24. März 31. März	3. Februar 10. Februar 17. Februar 3. März 10. März 17. März 24. März 31. März

Infos bei Jannik Müller, jugendpastor@fegmso.de, www.fegmso.de

Impressum

Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde München-Südost

Bankverbindung:

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00

BIC: GENODEM1BFG, Spar- und Kreditbank Witten

ViSdP.:

Pastor Andreas Müller, siehe letzte Innenseite

Redaktion:

Michael Rupp, Matthias Eitschberger

Druck:

®ROTABENE! Medienhaus, Digitaldruck, Auflage: 220

Unsere Gemeinde



Andreas Müller

Pastor

Tel.: 089 609 6953

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 5888 3748

E-Mail: pastor.mueller@fegmso.de

Bürozeiten: Fr 9:30 - 12:30 Uhr

Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung



Jannik Müller

Jugendpastor

Tel.: 089 6298 7144

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 8562 0166

E-Mail: jugendpastor@fegmso.de

Bürozeiten: Fr 9:30 - 12:30 Uhr

Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Gruppen für Frauen

Bibelabend für Frauen

Mo. 20:00 (2x monatl.)

Ottobrunn, Gemeindehaus

Neue Perspektiven

Mi. 9:30 (2x monatl.)

Ottobrunn, Gemeindehaus

Hauskreis für Frauen

1. u. 3. DO im Monat, 19:30, Ottobrunn

Junge Generation

G³ - 21+

Fr. 20:00 (wöchentlich)

Ottobrunn, Gemeindehaus

Ansprechpartner: Christian Klenk, Sarah Müller

Gemischte Hauskreise



Mo. 20:00

Höhenkirchen

Di. 19:30

Ottobrunn

Mi. 19:30

Ottobrunn, Gemeindehaus

Mi. 20:00

Taufkirchen

Do. 20:00

Oberpframmern

Do. 20:00

Feldkirchen-Westerham

Do. 20:00 (2x monatl.)

Taufkirchen

Do. 20:00

Holzkirchen

Fr. 20:00

Neubiberg

Ansprechpartner: Pastor Andreas Müller

Herausgeber

Freie evangelische Gemeinde München-Südost
Bahnhofstr. 2
85521 Ottobrunn
www.fegmso.de

Bankkonto Gemeinde

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00
BIC: GENODEM1BFG
Spar- & Kreditbank Witten

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 10.3.2023

So finden Sie uns

